

# Familie Elkana & Hanna mit Samuel

1Samuel 1, 1-28; 2, 18-21.26

Hanna leidet unter ihrer  
Kinderlosigkeit. Gott erhört ihr Rufen.  
Sie weiht ihm ihren Sohn.

## Erklärungen zum Text

Seit dem Einzug ins Land Kanaan unter Josua sind rund 150 Jahre vergangen. Verschiedene Richter führen das Volk Israel während dieser Zeit. Es besteht aber kein Staat, wie er heute üblich ist. Die Israeliten leben vielmehr ziemlich selbständig in ihren Stämmen. Was sie verbindet, ist ihr Glaube an Gott und das gemeinsame Heiligtum: Die Bundeslade in der Stiftshütte.



Zur Zeit von Hanna und Elkana ist Eli Richter und zugleich Hoherpriester für Israel - um 1100 v. Chr. Er lebt in Silo, wo die Stiftshütte seit der Zeit Josuas aufgerichtet ist, Jos 18, 1. Silo liegt auf dem Gebirge Juda, praktisch mitten im Gebiet von Israel, vgl. Atlas.

Während der Richterzeit fallen die Israeliten öfters von Gott ab und beten die Götter der kanaäischen Völker an. Diese hätten sie zwar ausrotten sollen, was aber nie ganz vollzogen worden ist, Ri 2, 1ff. Gute, gottgeleitete Führer fehlen dem Volk. Darum fällt es ihnen auch schwer, mit ganzem Herzen an ihrem Gott festzuhalten. Sie geben soviel anderen Dingen Raum, dass sie sein Reden nicht mehr oft hören, 1Sam 3, 1.



### Zur Familie

Elkana und seine Familie gehören dem Stamm der Leviten an. Sie leben im Gebiet des Stammes Ephraim in Ramathaim-Zophim. Dieser Ort ist wahrscheinlich am westlichen Abhang des Ephraimgebirges zu suchen, ca. 40 km von Silo entfernt. Elkana hat zwei Frauen. Pennina hatte viele Kinder. Hanna gebar nach Samuel noch drei Söhne und zwei Töchter.



### Elkana hatte zwei Frauen

Nach dem Gesetz, das Mose dem Volk Israel gegeben hat, ist es möglich, mehrere Frauen zu haben, 5Mo 21, 15-17. Dies entspricht aber nicht der ursprünglichen Absicht, die Gott mit der Ehe hatte. Er dachte sie als Einheit zweier Menschen. Polygamie führt - der Samueltext zeigt dies anschaulich - zu Leid, Neid und Unglück. Auch bei Abraham und Jakob machte die Vielweiberei viele Sorgen. Obwohl Gott alle zwölf Söhne von Jakob zu Stämmen seines Volkes macht. Es gibt in der Bibel keinen positiven Bericht von solchen Ehen. Jesus selber spricht sich



dann auch eindeutig dagegen aus, Mt 19,3-9.

#### Jährliches Opfer

Nach 3Mo 16,16 müssen die Israeliten dreimal im Jahr beim Heiligtum ihres Gottes erscheinen: Am Passafest (März/April), am Pfingstfest (Erntefest am Ende der Getreideernte im Mai/Juni) und am Laubhüttenfest (zur Erinnerung an die Wüstenwanderung und zugleich das Erntedankfest nach der Weinlese im September/Oktober). Vermutlich handelt es sich in 1Sam 1 um das Laubhüttenfest, welches von den Opferfesten am fröhlichsten gefeiert wird. Da fällt es besonders auf, wenn Hanna traurig ist und weint.

#### Gelübde

Ein solches wird abgelegt (=versprochen), wenn man sich für eine bestimmte Zeit oder für sein ganzes Leben Gott weihen (=zur Verfügung stellen) will. Wer sein Leben Gott weiht, verpflichtet sich, auf Alkohol zu verzichten, das Haar nicht zu schneiden, nicht in die Nähe eines Toten zu treten, 4Mo 6. Üblicherweise wird diese Verpflichtung für eine bestimmte Zeit abgelegt. Hanna aber will, dass ihr Sohn für sein ganzes Leben Gott geweiht ist. Damit ihr Gelübde wirksam wird, ist die Zustimmung von Elkana notwendig, 1Sam 1,23; 4Mo 30,4ff.

#### Kinderlosigkeit

In der Bibel gelten Kinder ganz klar als Segen Gottes. Sie gehören zur Schöpfungsabsicht und sind als logische Folge der Vereinigung von Mann und Frau gedacht. Viele Nachkommen bedeuten im israelischen Volk besonderen Segen, vgl. Abraham. Kinderlosigkeit wird demnach als Strafe von Gott gesehen, 1Mo 30,23. Sie wird zur Schmach und Schande für eine verheiratete Frau. Darum ist auch Hannas Verzweiflung sehr verständlich. Inzwischen hat sich einiges verändert, und wir tun gut daran, Kinderlosigkeit nicht abzustempeln.

#### bis der Knabe entwöhnt war

2 bis 3 Jahre dauert für Hanna die Stillzeit. Samuel war also drei bis vier Jahre alt, als Hanna ihn zu Eli bringt. Heutzutage würde man wohl ein solches Handeln als höchst verantwortungslos und sektiererisch bezeichnen. Aber Hanna weiss, dass Gott für Samuel sorgen wird, darum hat sie den Mut, ihm ihren Sohn abzugeben.



#### Einführend

Hanna leidet unter dem Spott von Peninna. Sie ist verzweifelt und in grosser Not. In dieser Situation betet sie zu Gott und wirft ihm alle ihre Sorgen hin. Gott hört zu und tröstet sie, 1Sam 1,18.

*Bei Jesus kannst du deinen Schutt (Sorgen, Angst, Krach in der Familie, Leute, die dich nerven, etc.) abladen. Er nimmt alles, was dich beschäf-*

*tigt, ernst. Er kann sich in deine Lage einfühlen. Ihm sind solche Tiefpunkte nicht unbekannt. Vgl. Jesus in Gethsemane, Mt 26, 36-46. Er will dein Tröster sein.*

#### Weiterführend

Hanna wendet sich nicht nur in der Not an Gott. Sie vergisst ihr Versprechen auch nicht, als ihr Gebet erhört war. Sie hält es und bringt ihren geliebten Samuel zu Eli. Was folgt? Sie wird daraufhin noch viel reicher beschenkt, Kap 2,21!

*Gott will kein Selbstbedienungsladen sein, in dem du dir holen kannst, was du gerade nötig hast. Er möchte mit dir dein Leben gestalten - aber dazu braucht es Zeit! Da gibt es oft Durststrecken. Dann gibt es aber auch Zeiten, in denen du meinst, der glücklichste Mensch auf Erden zu sein. Aber oftmals sind solche guten Zeiten schwieriger zu bewältigen als die Schlechten. Schnell wird man selbstsicher und meint, das Christsein im Griff zu haben. Du denkst dann vielleicht, der Besuch der Jungschi und der Sonntagsschule genüge schon, selber in der Bibel zu lesen und mit Jesus zu reden sei nicht nötig. Lass dich nicht verblenden - bleib dran und pflege den täglichen Austausch mit Jesus in guten und in schlechten Zeiten.*



#### Anspiel

Jemand betet in einer ausweglosen Situation um Hilfe. Dabei fleht er seinen Gott an und verspricht ihm bei Erhörung des Gebetes dies oder das zu tun (Mission, Geld in Gemeinde geben, ...). Das Gebet wird erhört. Aber das Versprechen vergessen. Die Person lebt weiter wie vorher.



#### Wort verstehen

Was kommt den Kindern beim Wort 'Tröster / Trost' in den Sinn? Beabsichtigt ist, zu erfahren, welche Bilder die Jungschrölerinnen und Jungschröler sich hinter diesem Begriff vorstellen. Dieser Einstieg passt zum einführenden Hauptgedanken.

#### Aus der Sicht des Vaters

Der Leiter, der die Andacht gestaltet, spielt Elkana. Aus der Sicht des Ehemannes wird die Geschichte erzählt. Dabei kann das Verhalten von Hanna, Peninna und Eli kommentiert und für die Kinder nachvollziehbar gemacht werden. Was sie von Hanna hören, soll sie auf ihrer Ebene zum Nachahmen motivieren. Das Übertragen in die Erlebniswelt der Kinder ist entscheidend, sonst bleibt das Erleben von Hanna viel zu weit von ihnen weg. Nur so wird der Hauptgedanke persönlich.



### Vertüüferli

Praktisches Bibellesen in der Jungschar anbieten: Z.B. eine halbe Stunde vor der Jungschar, als freiwilliges Angebot für interessierte Kinder.



### Einheitsprogramm

Spielnachmittag mit Ausdauerdisziplinen: Seilhüpfen, jonglieren, einen Ball prellen, Klimmzüge, wer kann länger reden / schweigen / Grimassen machen (zwei Kinder stehen sich gegenüber und reden sich an, wer zuerst 3 Sek. schweigt hat verloren), Pingpongball auf dem Schläger springen lassen, eine Flasche mit ausgestrecktem Arm halten, Wäscheklammer zusammendrücken, ... Mit den Disziplinen wird deutlich, wie wichtig es ist, dranzubleiben (zweiter Hauptgedanke).

Bei den Spielen gibt es einige attraktive Preise zu gewinnen, z.B. T-Shirt für den Gewinner. Nach der Siegerehrung tritt jemand auf - z.B. aus der Gemeindeleitung - und fordert die Kinder auf ihre Preise wieder herzugeben. Er begründet dies damit, dass die Jungschärlerinnen und Jungschärler die gewonnenen Dinge doch gar nicht brauchen. Bei dieser Szene geht es darum, dass die betroffenen Kinder nachempfinden, was in jemandem vorgeht, der etwas, das ihm wertvoll ist, was er erkämpft hat, wieder weggeben soll. Zum Schluss dürfen die Gewinner ihren Preis auf jeden Fall behalten. Aber ihre Gefühle sollen in der Andacht nochmals aufgegriffen werden können.

Weitere Programme, in denen Ausdauer gefragt ist: OL - Spiele (s. Broschüre 7 im LHB), (Mannschafts-)Crosslauf, Hindernislauf. Der zweite Teil könnte wie oben erwähnt gestaltet werden.

### Erlebnisprogramm

Laubhüttenfest feiern. Hanna spielt innerhalb des Festes ihre Rolle. Auch Eli kommt vor. So können die Geschichte und die Botschaft eingepackt werden. Information über das Laubhüttenfest: Bibelllexikon, Israelkenner über das Fest in heutiger Zeit anfragen, z.B. Herrn Andreas Meyer, Leiter einer Missionsarbeit unter Juden, Neumattstrasse 31, 4142 Münchenstein, 061 712 11 38.